**13. Sonntag IM JAHRESKREIS - LJ C**

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Herzlich willkommen bei unserem heutigen Sonntagsgottesdienst!

Wir sind hier zusammengekommen, weil wir darauf vertrauen, dass uns Gottes Wort für unseren Alltag Kraft und Mut geben kann, ja, dass es sich lohnt, als Christ auf Jesus zu vertrauen. Darum beginnen wir + im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Der Herr, der uns in seine Kirche berufen hat,

und der uns Kraft und Mut schenkt, ER ist mit euch!

**LIED ZUR ERÖFFNUNG**

**Einführung**

In den heutigen Schrifttexten hören wir Berufungsgeschichten. Angesprochen ist aber nicht irgendjemand!

Angesprochen sind Sie und ich! Vielleicht finden wir uns in mancher Reaktion, in manchem Einwand wieder ...

Dabei geht es eigentlich nur um eine Erneuerung, eine Bestätigung, denn unsere eigentliche Berufung ist in unserer Taufe längst geschehen.

Erinnern wir uns heute bewusst daran und bitten wir ihn um die Kraft, neu und verstärkt, mutig und voller Freude zu antworten.

**KYRIE-RUFE**

Lebendiger Gott, immer wieder meinen wir,

dass wir genau wissen, was du von uns willst und für uns willst.

An anderen Tagen fällt es uns schwer, deinem Ruf zu folgen.

Ganz egal, welche Frage uns heute umtreibt,

wir dürfen vor dir stehen und vertrauensvoll zu dir rufen:

Herr Jesus Christus,

* du lädst uns ein, dir nachzufolgen. Herr, erbarme dich unser.
* Unser Verhalten stimmt nicht immer mit *dem* überein, was wir im Glaubensbekenntnis sprechen. Darum strahlt unser Glaube manchmal so wenig aus, scheint lau zu sein und ist für unsere Mitmenschen nicht gerade anziehend. Christus, erbarme dich unser.
* Das bekennen wir dir, Herr, und vertrauen uns deiner heilenden Liebe an: Herr, erbarme dich unser.

**VERGEBUNGSBITTE**

Gott des Erbarmens du verzeihst uns unsere Halbherzigkeit und nimmst uns heute von neuem in deinen Dienst und machst uns stark, für dein Reich einzutreten. A: Amen.

**GLORIALIED**

**TAGESGEBET**

Guter Gott, du suchst Menschen, die von dir sprechen und der Welt deine Frohe Botschaft weitersagen. Du hast uns durch Taufe und Firmung in deine Nachfolge gerufen, und berufen, an deinem Reich mitzubauen.

Manchmal aber versagen wir, schauen zurück - statt nach vorne, aber du hilfst uns, die eigene Berufung zu erkennen und ihr auch treu zu bleiben, und schenkst uns *den* Geist, der uns immer mehr zu einer guten Gemeinschaft untereinander führt. Dafür danken wir durch Christus, unseren Bruder. Amen.

**LESUNG AUS DEM BRIEF AN DIE GALATER 5,1.13‑18**

Brüder und Schwestern! Zur Freiheit hat uns Christus befreit.

Bleibt daher fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen. Ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder.

Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe! Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort zusammengefasst: *Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.*

Wenn ihr einander beißt und verschlingt, dann gebt acht, dass ihr euch nicht gegenseitig umbringt.

Wenn ihr euch aber vom Geist führen lasst, dann steht ihr nicht unter dem Gesetz.

**ANTWORTLIED**

**HALLELUJA, Halleluja** Rede Herr, dein Diener hört: Du hast Worte ewigen Lebens. Halleluja

**AUS DEM HL. EVANGELIUM NACH LUKAS 9,51‑62**

Als die Zeit herankam, in der Jesus in den Himmel aufgenommen werden sollte, entschloss er sich, nach Jerusalem zu gehen.

Und er schickte Boten vor sich her. Diese kamen in ein samaritisches Dorf und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen.

Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war.

Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie: Herr, sollen wir befehlen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie vernichtet?

Da wandte er sich um und wies sie zurecht. Und sie gingen zusammen in ein anderes Dorf.

Als sie auf ihrem Weg weiter zogen, redete ein Mann Jesus an und sagte: Ich will dir folgen, wohin du auch gehst.

Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben ihre Höhlen und die Vögel ihr Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach!

Der erwiderte: Lass mich zuerst heimgehen und meinen Vater begraben.

Jesus sagte zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes!

Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr.

Zuvor aber lass mich von meiner Familie Abschied nehmen.

Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

**PREDIGT**

**GLAUBENSBEKENNTNIS**

**FÜRBITTEN**

Guter Gott, wir sind gekommen mit vielem, was uns bewegt, mit Freude und Sorge, mit Glück und Leid. Voll Vertrauen wenden wir uns an unseren himmlischen Vater und bitten ihn:

* Wir beten für alle Schülerinnen und Schüler, die in diesen Tagen ihre Schulzeit beenden, dass sie in eine gute Zukunft gehen können. Wir beten aber auch für alle, die ihren Arbeitsplatz verloren haben, dass sie Auswege aus ihrer Not und neue, gute Aussichten für ihr Leben finden.
* Stärke alle, die du in einen besonderen Dienst für dein Reich berufen hast und wecke in den Herzen vieler junger Menschen den Wunsch nach einem Leben für dein Reich.
* Für alle, die sich mit Mut und Zuversicht auf ein Leben im Glauben einlassen. Stärke sie, dass sie für ihre Überzeugungen eintreten.
* Für alle, die auf der Suche sind nach dem Sinn ihres Lebens: um Entschiedenheit für ihren Weg, wenn du sie rufst.
* Wir beten für unsere Verstorbenen, für alle, die uns im Leben nahe waren, und für alle, die vergessen sind, und danken, dass sie in dir geborgen, ausruhen dürfen von der Mühsal des Lebens.

Guter Gott, du kennst unsere Herzen, du weißt um unsere Sorgen und Fragen. Auf dich setzen wir unsere Hoffnung. Denn du hast uns aus der Enge des Lebens in die Freiheit geführt durch deinen Sohn Jesus Christus, der mit dir lebt und liebt in Ewigkeit. Amen.

**LIED ZUR GABENBEREITUNG**

**GABENGEBET**

Guter Gott, immer wieder rufst du uns zum Tisch des Herrn. Als unsere Gaben bringen wir dir Brot und Wein. Sie sind Zeichen unseres Lebens: Brot bezeichnet unsere tägliche Nahrung, der Wein ist ein Zeichen für Freude und Festlichkeit.

Mit diesen Gaben legen wir unsere Bereitschaft auf den Altar, dir im Alltag zu folgen, und danken dir du Grund unserer Freude heute und für alle Ewigkeit. Amen.

**PRÄFATION**

Guter Gott, wir danken dir, denn du bist es, der uns Mut gibt, aufzubrechen aus Wegen, die nicht weiterführen. Du bist es, der uns den Geist gibt,  
Wege zu suchen, die deine Wege sind, Wege des Heiles.  
Deshalb hoffen wir auf dich, weil du uns die Kraft gibst,  
die uns herausreißt aus unserer Gleichgültigkeit, die uns unsicher werden lässt

in unseren selbst erschaffenen Sicherheiten.  
Wir loben dich dafür, dass du uns bei unserem Suchen  
immer wieder Zeichen deiner Gegenwart und deiner Treue gibst.  
Wir preisen dich, weil du in uns den Glauben an dich wachhältst.  
Du bist es, der uns das Leben gegeben hat,

dafür danken wir dir und loben dich:

**HEILIGLIED – HOCHGEBET - VATER UNSER**

**ZUM FRIEDENSGEBET**

Gott ist ein Gott des Friedens, der Liebe und der Barmherzigkeit.

Er möchte, dass wir Menschen nach seinem Bild sind, dass wir in Frieden miteinander leben, so dass durch uns seine Liebe in der Welt durchscheint. Das aber fällt uns oft schon im engsten Bereich schwer.

Deshalb bitten wir ihn: Guter Gott, du willst, dass wir in Frieden miteinander leben.

Gib uns dazu deine Kraft und hilf uns, frei zu sein von Zwängen und der Angst, zu kurz zu kommen.

Der Friede unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!

**EINLADUNG ZUR HL. KOMMUNION**

Gott will uns nicht nur mit seinem Wort stärken, sondern auch im gemeinsamen Mahl.

So sehen wir Christus, das Lamm Gottes, das Brot des Lebens! A: Herr, ich bin nicht würdig, …

Christus spricht: Selig, die das Wort Gottes hören und es auch befolgen!

**DANKLIED**

**SCHLUSSGEBET**

Herr, wir danken dir für deine Wegbegleitung: Du bist der Boden, der uns trägt. Du bist die Quelle, die uns speist. Du bist das Brot, das uns stärkt. Du bist das Licht, das uns erleuchtet. Du bist unsere Hoffnung, die uns trägt.

Dafür danken wir durch Christus unseren Bruder. Amen

**VERKÜNDIGUNGEN**

**SEGENSBITTE**.

Der Herr segnet uns und behütet uns.

Er hilft uns, den richtigen Weg für unser Leben zu finden,

und ER gibt uns den Mut, ihn auch zu gehen.

Er begleitet uns mit seiner Kraft und seinem Geist.

So segnet und begleitet uns der gute und barmherzige Gott, + der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. A: Amen.